



für die

GUITARE

von

J. K. MEYER.

Eigenthum der Verleger.

N^o 10,695.

Eingetragen in das Archiv



der Musikalien-Verleger.

Preis M. 4.---

Wien,

*bei Tobias Haslinger's Witwe und Sohn,
k. k. Hof- u. priv. Kunst- u. Musikalienhändler.*

SCHULE für die GUITARE

von

J. K. MERTZ.

Theoretischer Theil.

Von dem Notensysteme.

Die musikalischen Töne (Noten) werden auf fünf Linien gesetzt, welche das Notensystem heissen. Die Noten werden auch zwischen diese Linien, und über oder unter dieselben gesetzt.

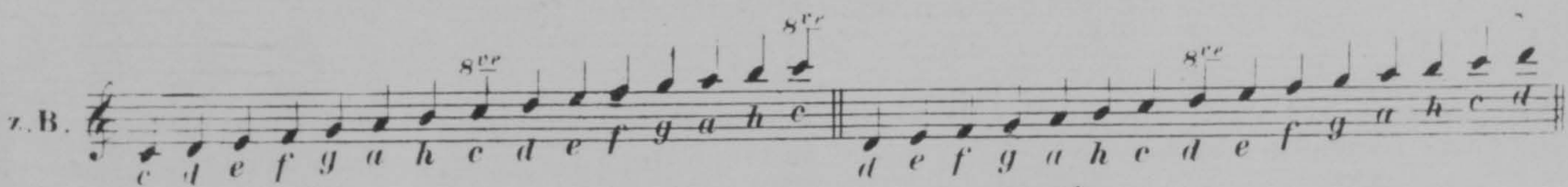


Von den Noten.

Es gibt, wenn auch die Guitare mehrere Klänge hat, doch nur sieben Hauptbenennungen. Sie heissen: *C, D, E, F, G, A, H*; diese werden aber drei- bis viermal darauf vervielfältigt.

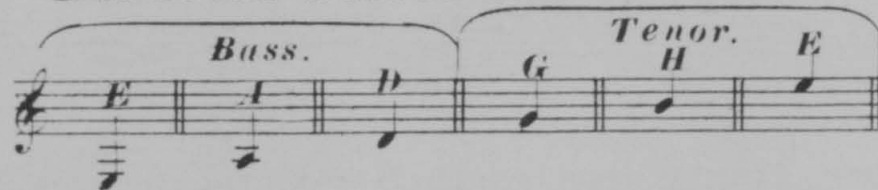


Jede Folge von 8 Noten, von *c* bis *c* oder von *d* bis *d*, heisst eine *Scala* oder der Umfang einer *Octave*.

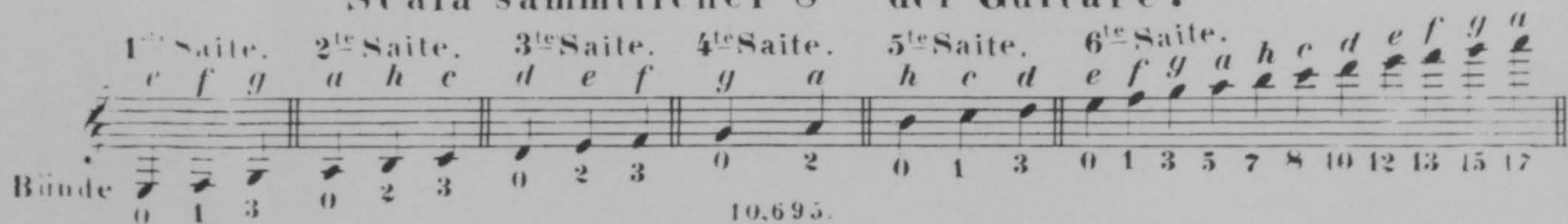


Alle Musik für die Guitare ist auf den G- (Violin-) Schlüssel  eingerichtet.

Die sechs Saiten der Guitare.

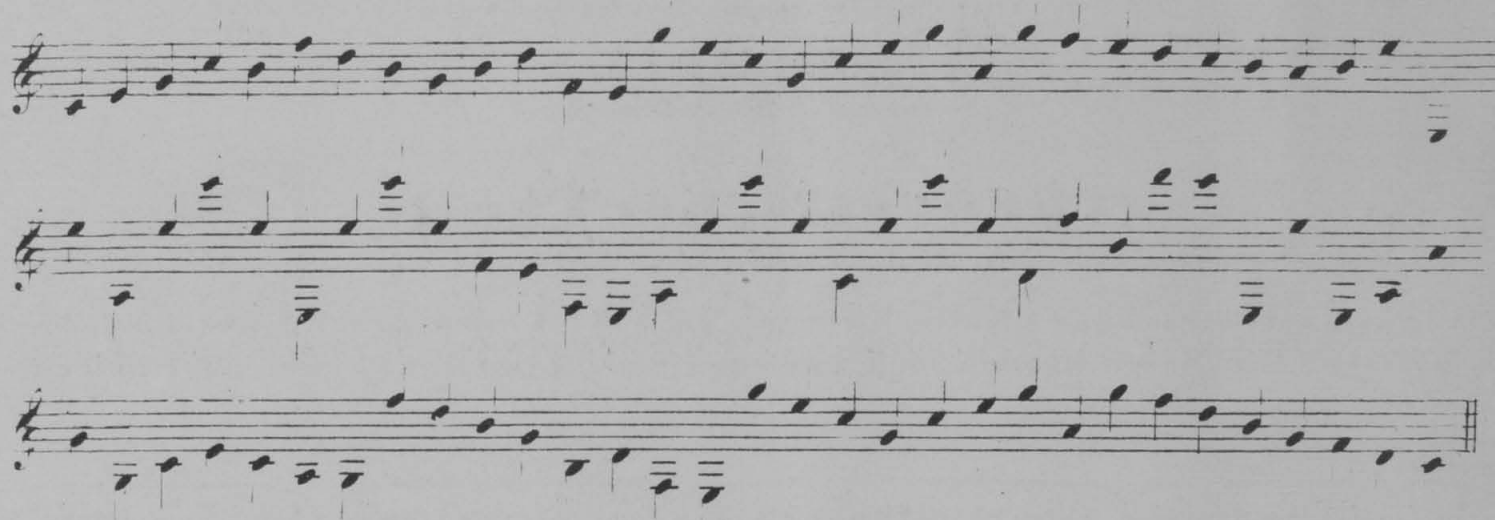


Scala sämtlicher 8^{ten} der Guitare.



Eigentum und Verlag der k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung Tobias Haslinger's Witwe u. Sohn in Wien.

Noten zur Übung.



Von den Versetzungszeichen.

Jeder Ton kann durch Hinzusetzung folgender Zeichen verändert werden. Das Kreuz (\sharp) erhöht die Note um einen halben Ton oder um einen Bund. Die Noten, welche durch ein \sharp erhöht werden, verändern ihren Namen, man setzt nämlich zum gewöhnlichen Namen der Note, noch die Sylbe *is* hinzu.



Das *Be* (\flat) erniedrigt die Note um einen halben Ton, oder um einen Bund. Die Noten, welche durch ein \flat erniedrigt sind, verändern gleichfalls ihren Namen, und zum gewöhnlichen Namen der Note, wird die Sylbe *es* hinzugesetzt. Ausgenommen davon sind: *as* für *aes*, *es* für *ees*, und *be* für *bes*.



B. Wenn eine Note, die auf einer leeren Saite anzuspielen ist, durch ein \flat erniedrigt wird, kann selbe nur auf der nächsten tiefern Saite, um einen Bund tiefer gegriffen werden.



Das Auflösungszeichen (\natural) setzt die durch ein Kreuz erhöhte, oder durch ein *Be* erniedrigte Note wieder an ihre natürliche Stelle.



Das Doppelkreuz (x) erhöht die Note um einen ganzen Ton, oder um 2 Bünde.



Das zweifache Be (bb) erniedrigt die Note um einen ganzen Ton oder um 2 Bünde.



General-Scala mit # und b.

Finger der linken Hand.

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

e f fis g gis a ais h c cis d dis e

Bünde 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Finger der linken Hand.

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

e f ges g as a b h c des d es e

Bünde 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Figur der Noten und Pausen.

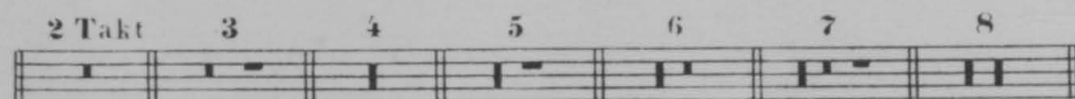
Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehnthel, Zweiunddreissigtheil, Vierundsechzigtheil

Noten.

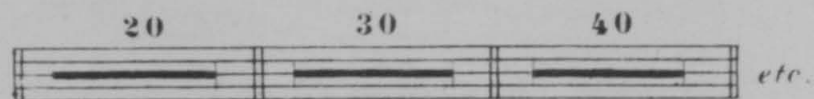
Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehnthel, Zweiunddreissigtheil, Vierundsechzigtheil.

Pausen.

Pausen von mehreren Takten.



Pausen von längerer Dauer werden durch einen Querstrich angegeben.



Vom Verhältnisse einer ganzen Taktnote gegen alle übrigen Noten.

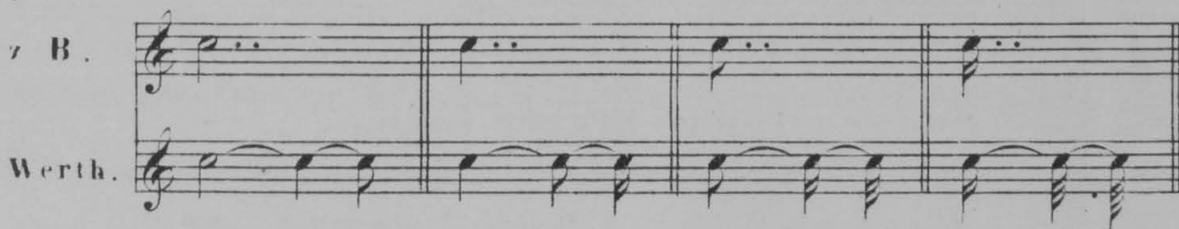


Vom Werthe des Punktes nach einer Note.

Ein Punkt nach einer Note vermehrt ihren Werth um die Hälfte.



Wenn zwei Punkte nach einer Note stehen, so gilt der erste Punkt die Hälfte der vorhergehenden Note, und der zweite Punkt die Hälfte des ersten Punktes.



Von den Triolen und Sextolen.

Eine *Triole* gilt so viel als zwei Noten von derselben Gattung.




Eine *Sextole* gilt so viel als vier Noten von derselben Gattung.




Von den Taktarten.

Es gibt zweierlei Taktarten in der Musik, nämlich: den geraden und den ungeraden Takt.

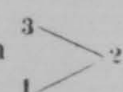
Gerade Taktarten.

Der ganze Takt C hat vier Viertel, und wird auf folgende Art gegeben. 

Der Zweivierteltakt $\frac{2}{4}$ hat zwei Viertel,  das eine Viertel im Abstreich, das andere im Aufstreich.

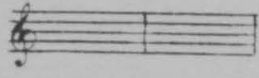
Der Allabrevetakt C hat vier Viertel, aber nur zwei Streiche, wie der Zweivierteltakt.

Ungerade Taktarten.

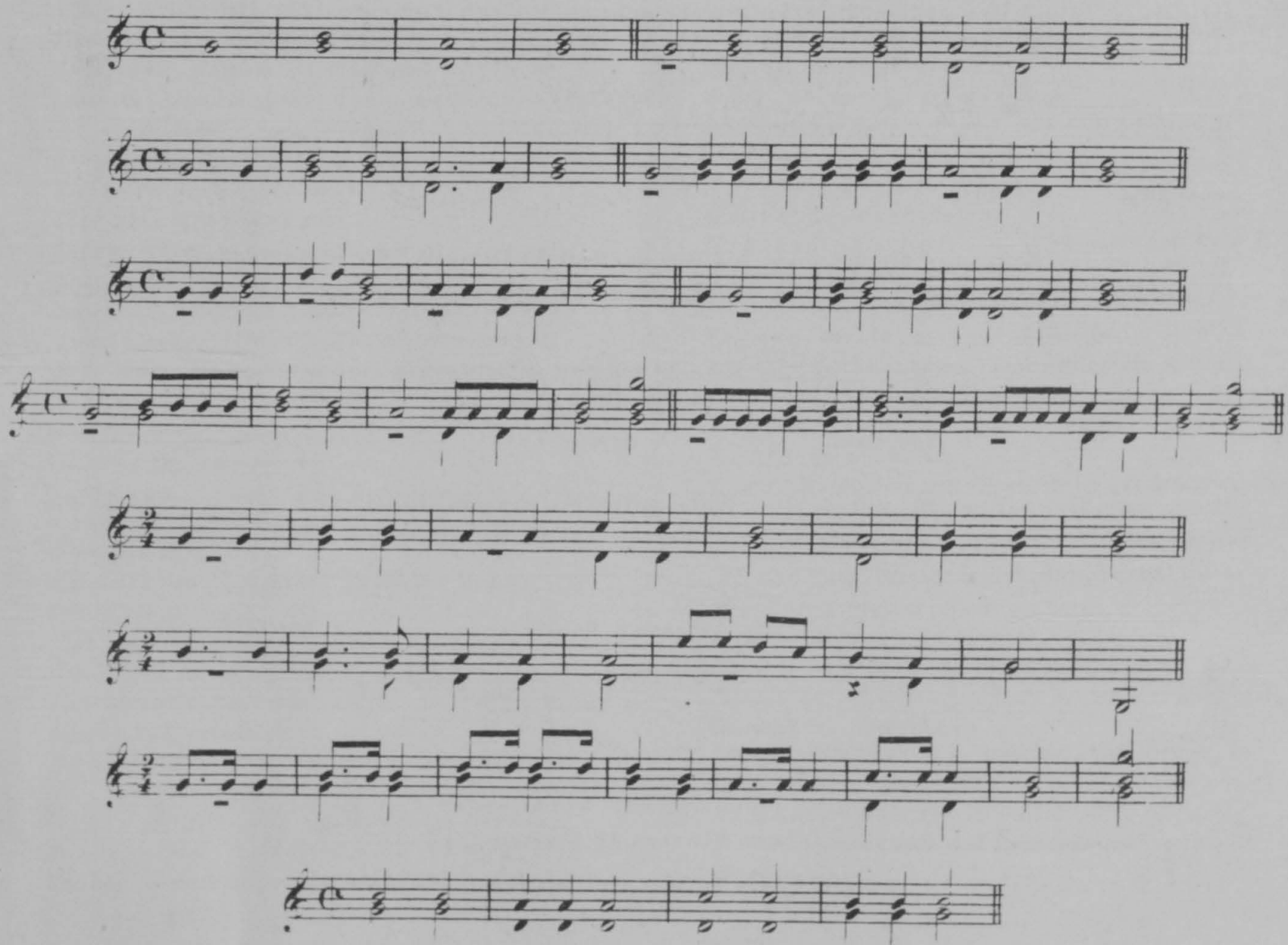
Der Dreivierteltakt $\frac{3}{4}$ hat drei Viertel, und wird auf folgende Art gegeben 

Der Dreiachteltakt $\frac{3}{8}$ hat drei Achtel und ist dem Dreivierteltakt gleich.

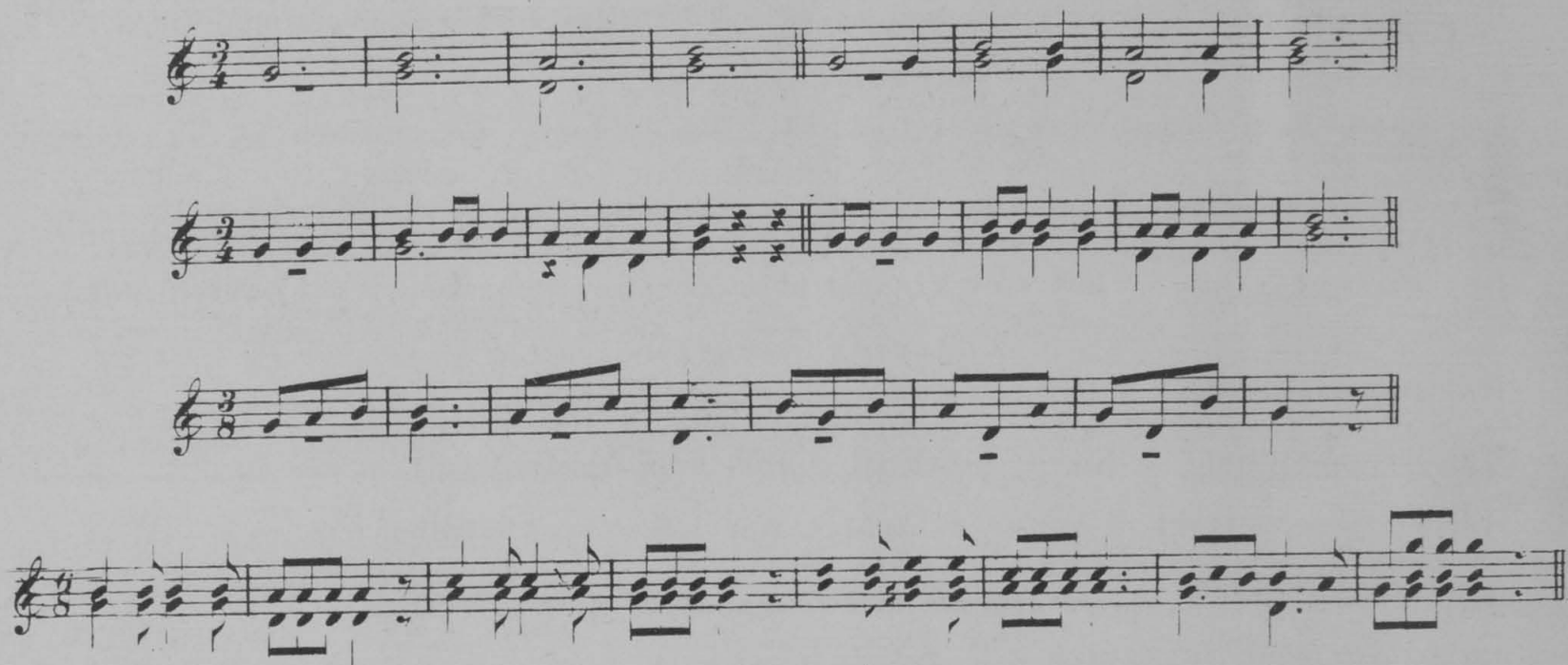
Der Sechsaachteltakt $\frac{6}{8}$ hat sechs Achtel, wovon drei im Abstreich und drei im Aufstreich gehen.

Jeder einzelne Takt wird durch einen senkrechten Strich, Taktstrich, welcher durch die fünf Linien geht, angezeigt z.B. 

Beispiele von geraden Taktarten.



Beispiele von ungeraden Taktarten.



Von den Intervallen, Tonarten und Tonleitern.

Die Entfernung von einem Ton zu einem andern heisst *Intervall*. Die *Intervalle* werden lateinisch benannt.



Wenn von der Note des Grundtones bis zur dritten Note aufwärts eine grosse *Terz* liegt, so wird die Tonart *dur* (hart) genannt. Eine grosse *Terz* besteht aus vier halben oder zweiganzen Tönen.



Wenn vom Grundtone bis zur dritten Note aufwärts eine kleine *Terz* liegt, so wird die Tonart *moll* (weich) genannt. Eine kleine *Terz* besteht aus drei halben, oder aus einem ganzen und einem halben Tone.



Da die Tonleiter in zwölf halbe Töne zerfällt, wovon jeder Ton als Grundton in *dur* und *moll* angenommen werden kann, so folgen hieraus 12 *Dur*- und 12 *Moll*-Tonarten.

Jede *Dur*- hat ihre verwandte *Moll*-Tonart, welche unter derselben Vorzeichnung steht.

Übersicht der 24 Tonarten.

9

	C-dur,	G-dur,	D-dur,	A-dur,	E-dur,	H-dur,
Dur Tonart						
Verwandte Moll-Tonart.	A-moll,	E-moll,	H-moll,	Fis-moll,	Cis-moll,	Gis-moll,
	Fis-dur,	F-dur,	B-dur,	Es-dur,	As-dur,	Des-dur,
Dur Tonart						
Verwandte Moll-Tonart.	Dis-moll,	D-moll,	G-moll,	C-moll,	F-moll,	B-moll,

Anmerkung. Es ist nicht nöthig, dass der Anfänger die in dieser Tabelle enthaltenen Accorde spiele, da das Drücken der Saiten bei einigen Accorden Schwierigkeiten biethet, deren Überwindung im Anfange nur zeitraubend ist. Der Zweck ist, die Tonarten mit ihren Vorzeichnungen kennen zu lernen.

Erklärung der in der Musik gebräuchlichen Zeichen, und italienischen Kunstwörter.

Adagio, langsam.
Andante, gemässigt langsam.
Andantino, Mittelbewegung zwischen *Adagio* und *Andante*.
Affettuoso, gefühlvoll.
Agitato, bewegt.
Allegro, lebhaft, rasch.
Allegretto, weniger schnell als *Allegro*.
Amoroso, zärtlich.
Animato, belebt, *con anima*, seelenvoll.
Assai, sehr, *Allegro assai*, sehr schnell.
A tempo, in der früheren Bewegung.
Bis, die Stelle wiederholt.
Brillante, glänzend.
Con brio, rauschend.
Cadenza, Tonschluss, Zwischenspiel.
Calando, abnehmend.
Cantabile, singend.
Capriccio, ein Stück in freier Form.
Coda, Anhang.
Con espressione, mit Ausdruck.
Con fuoco, mit Feuer.
Crescendo, mit wachsender Stärke.
Da capo, vom Anfang.
Dal segno, vom Zeichen $\#$ wieder anzufangen und fortzuspielen, bis zu dem Worte *Fine*.
Decrescendo, mit abnehmender Stärke.
Diminuendo, bedeutet dasselbe wie *decrescendo*.
Dolce, *con dolcezza*, sanft, weich.

Espressivo, mit Ausdruck.
Finale, Schluss-Satz.
Fine, Schluss.
Forte, stark.
Fortissimo, sehr stark.
Furioso, mit Heftigkeit.
Giocoso, scherzhaft.
Giusto, tempo giusto, in gemessener Bewegung.
Grave, langsam, feierlich.
Grazioso, con grazia, anmuthig, lieblich.
Lamentabile, klagend, wehmüthig.
Largo, sehr langsam, (langsamer als *Adagio*).
Legato, gebunden.
Leggiero, mit Leichtigkeit vorzutragen.
Lento, gemächlich.
Loco, die Noten auf ihrer Stelle, und nicht in der *Applicatur* zu spielen.
Lugubre, traurig, kläglich.
Maestoso, majestätisch, mit Würde.
Ma non troppo, doch nicht zu sehr.
Marcato, mit besonderem Nachdruck.
Moderato, mässig geschwind.
Molto, viel, sehr.
Morendo, sterbend.
Moto, con moto, in geschwinder Bewegung.
Non tanto, nicht sehr.
Non troppo, nicht zu sehr.
Perdendosi, sich verlierend, abnehmend.
Piano, leise.

Pianissimo, sehr leise.
Piacere, nach Willkühr.
Piacere, angenehm.
Pia, mehr, *più presto*, schneller.
Poco, un poco, ein wenig.
Poco più lento, etwas langsamer.
Presto, schnell; *prestissimo*, sehr schnell.
Quasi, fast, *quasi allegretto*, beinahe geschwind.
Rallentando, allmählig langsamer.
Risoluto, entschlossen.
Ritardando, immer langsamer.
Scherzando, scherzhaft.
Semplice, einfach.
Sempre, immer.
Sostenuto, gehalten.
con spirito, lebendig, mit Geist.
Tenuto, gehalten.
Vivace, lebhaft.
Volta 1^{ma}, das 1^{te} mal.
Volta 2^{da}, das 2^{te} mal.
 ☉ Aushaltungszeichen.
 — Zeigt an, dass man die Note ziehen soll.
 ≡ ≡ ≡ Wiederholungszeichen.

Abkürzungen.

Ad . Adagio.
ad lib. ad libitum, nach Belieben
cal. calando.
cresc. crescendo.
decresc. decrescendo.
dim. diminuendo.
dol. dolce
espress. espressivo.
ten. tenuto.
 ≡ *crescendo*, mit wachsender Stärke.
 ≡ *decrescendo*, abnehmend.
 — Wenn zwei gleiche Noten unter einem Bogen stehen, so wird die 2^{te} nicht angespielt.
 > Wenn dieses Zeichen über einer einzelnen Note steht, so wird selbe stark hervorgehoben.
rf, rinforzando mit zunehmender Stärke.
sf, sforzando, mit verstärktem Tone.
f, stark.
ff, sehr stark.
p, leise.
pp, sehr leise.

Practischer Theil.

Grundregeln für die Fingerordnung der linken Hand.

Diese Übungen sind jedem angehenden Guitarespieler wichtig, weil ohne dieselben keine Kraft, keine Reinheit, keine Geläufigkeit zu erlangen ist. Es ist daher nöthig, bei diesen Übungen auf einen vollen und gleichmässig starken Anschlag besonders Rücksicht zu nehmen.

Anmerkung. Die in vielen Guitareschulen angezeigte Regel, den kleinen Finger der rechten Hand auf die Guitare zu stützen, ist ganz falsch, da dieses sowohl in Bezug auf Geläufigkeit, als zu Erzielung eines schönen vollen Tones nur hinderlich ist.

1^{te} Regel.

Wenn zwei Noten zugleich anzuspielen sind, so wird die Note mit dem Strich nach unten mit dem Daumen, und die Note mit dem Strich nach oben mit dem 1^{ten} Finger angespielt.

(D Punkte bei den Noten bedeuten die Finger der rechten Hand.) 1^{ter} 2^{ter} 3^{ter} Finger, Daumen.

Beispiele.

2^{te} Regel.

Wenn drei Noten zugleich anzuspielen sind, so wird die untere Note mit dem Daumen, die beiden höheren aber mit dem 1^{ten} und 2^{ten} Finger gespielt.

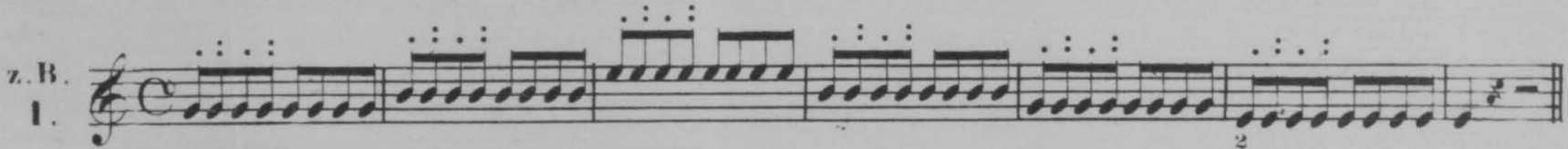
Beispiel.

3. Regel.

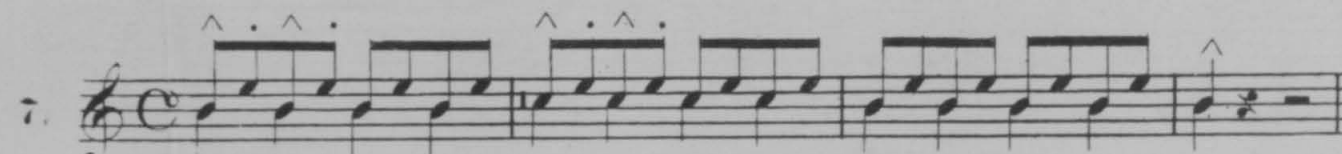
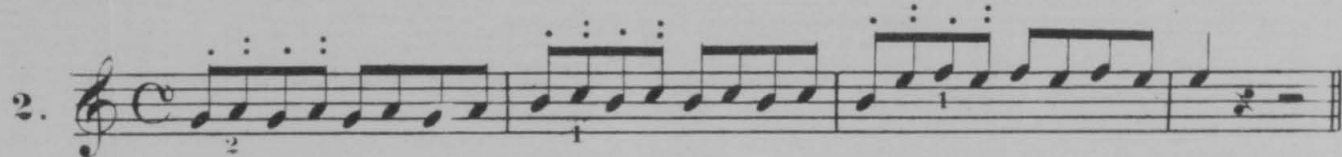
Wenn vier Noten zugleich anzupielen sind, so wird die untere mit dem Daumen, die drei höheren aber mit dem 1^{ten}, 2^{ten} und 3^{ten} Finger angespielt.


4^{te} Regel.


Wenn mehrere Töne auf einer Saite anzupielen sind, so muss der Anschlag immer mit abwechselnden Fingern geschehen. Die Ziffern bei den Noten bedeuten die Finger der linken Hand. (^ Daumen, 1^{ster}, 2^{ter}, 3^{ter}, 4^{ter} Finger, (0) bedeutet die leere Saite.





Übungen im Wechsel-Anschlag, auf zwei Saiten.




5. 





6. 




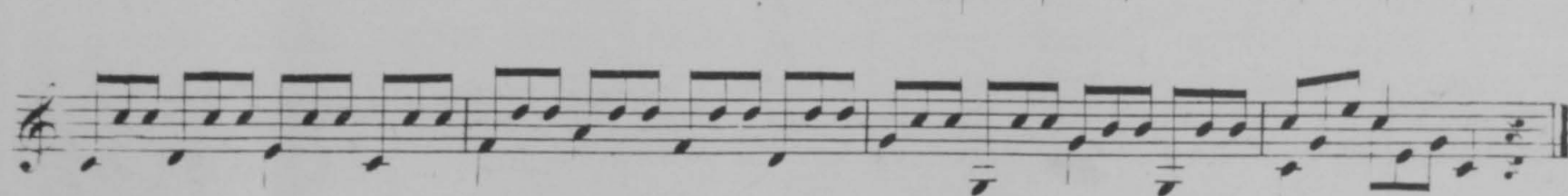



Übungen auf der II. Saite.


1. 





2. 



3. 

4. 

5. 

6. 


Übungen auf der E-Saite.

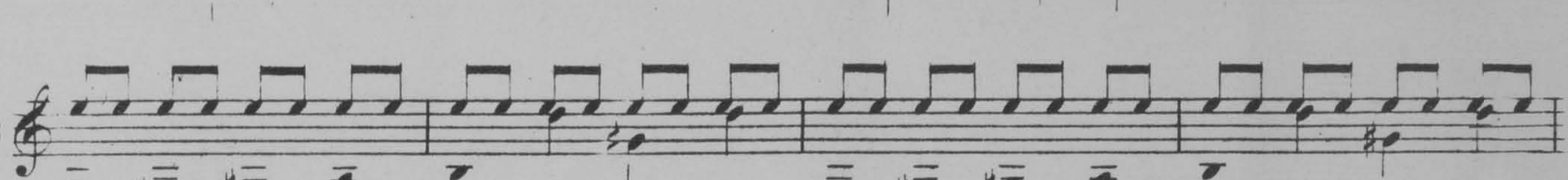
1.


2.


3.


16.


4. 

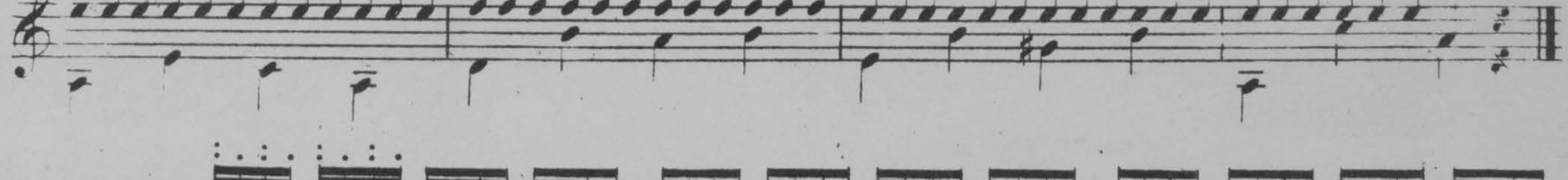


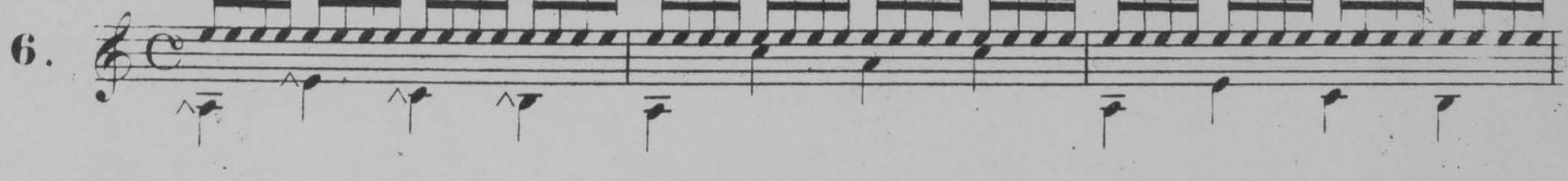



5. 










6. 

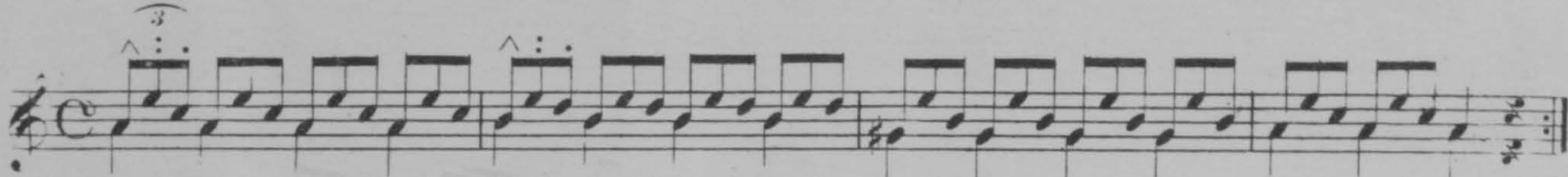









Harpeggien-Übungen für die rechte Hand.


1. 

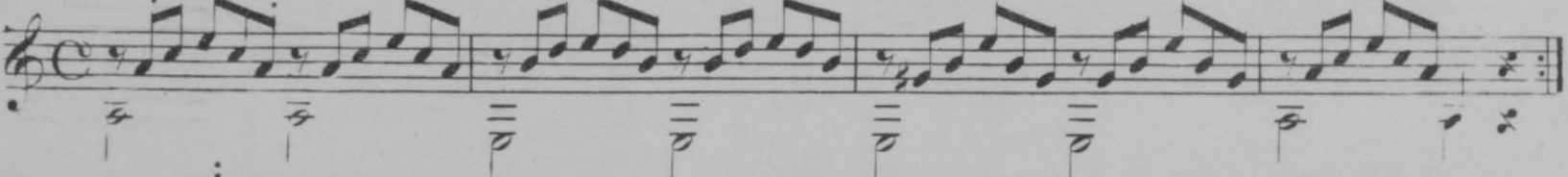
2. 


3. 


4. 

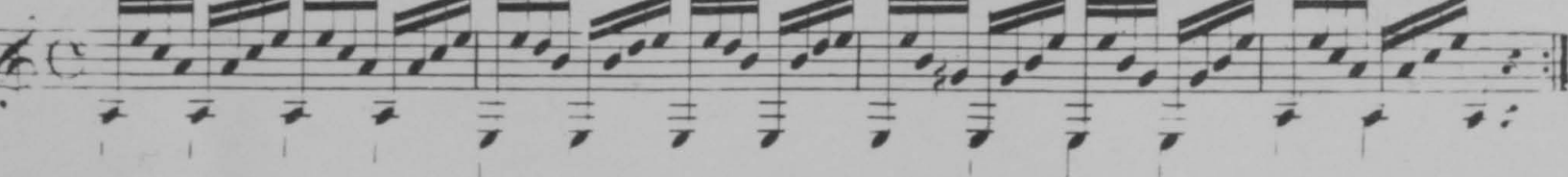
5. 


6. 


7. 


8. 

9. 

10. 

11. 

12. 

13. 

14. 



15. 



Übungen in den Dur- und Moll-Tonleitern.

Anmerkung. Die bei C-dur und A-moll angezeigte Fingerordnung der rechten Hand gilt genau für alle folgenden Scalen.

Rechte Hand. *Cadenz.*

C-dur. 

Linke Hand.

A-moll. *Cadenz.*



G-dur. *Cadenz.*



F-moll. *Cadenz.*



20

D - dur.

Cadenz.

H - moll.

E

Cadenz.

A - dur.

Cadenz.

Fis - moll.

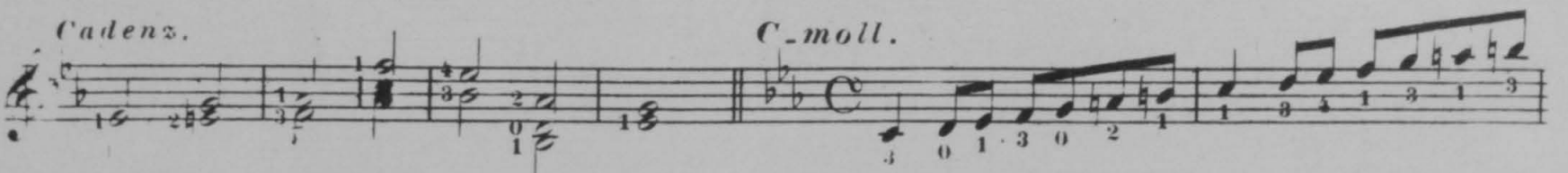
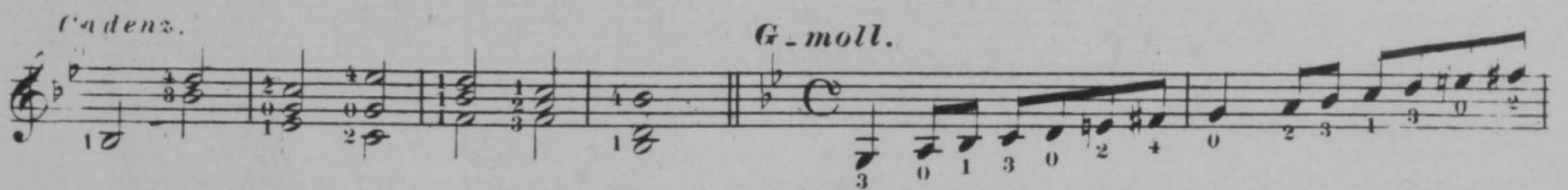
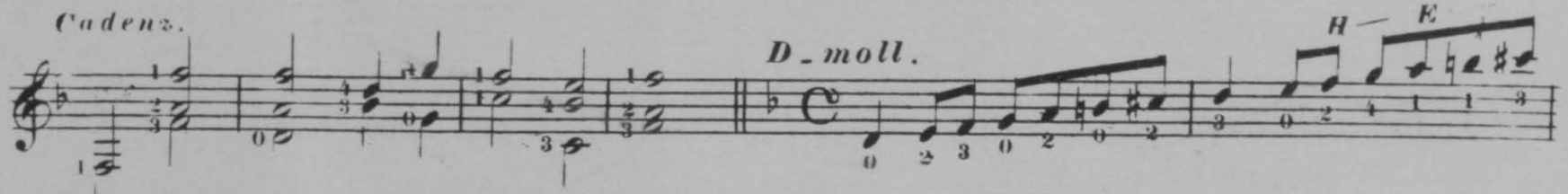
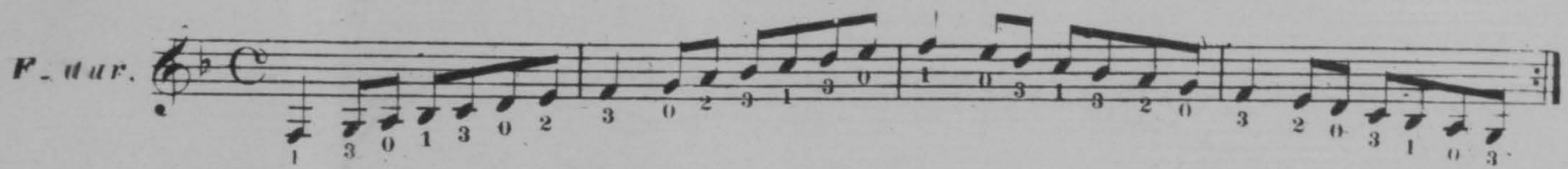
Cadenz.

E - dur.

Cadenz.

Cis - moll.

Cadenz.



As dur.  *Cadenz.*

F moll. 

Von den Verzierungen.

Der lange Vorschlag wird durch eine kleine Note angezeigt und gilt die Hälfte des Werthes der darauf folgenden Note.

Schreibart. 

Ausführung. 

Der kurze Vorschlag wird ebenfalls durch eine kleine Note angezeigt, welche überdies noch einen Querstrich hat, gilt aber nur den vierten Theil der darauf folgenden grösseren Note.

Schreibart. 

Ausführung. 

Der Pralltriller wird durch dieses Zeichen (\sim), angezeigt.

Schreibart. 

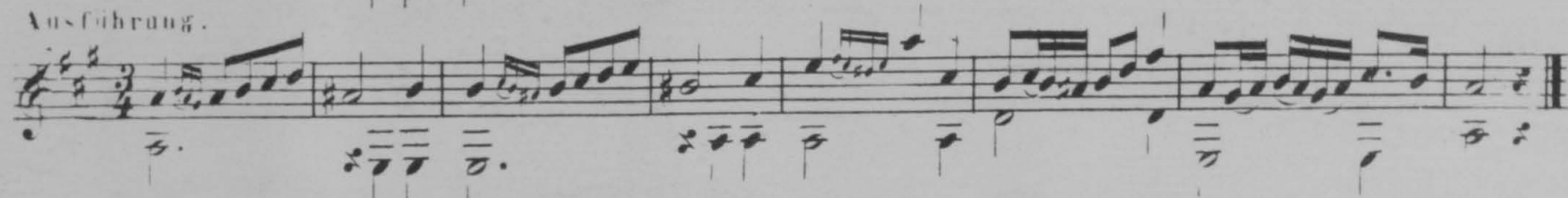
Ausführung. 

Der Doppelschlag (*Mordent*) wird durch dieses Zeichen (∞) angedeutet, und wird je nach dem die Note, über welcher er steht, kurz oder lang ist, durch drei, vier, fünf oder sechs Noten ausgeführt.

Schreibart.

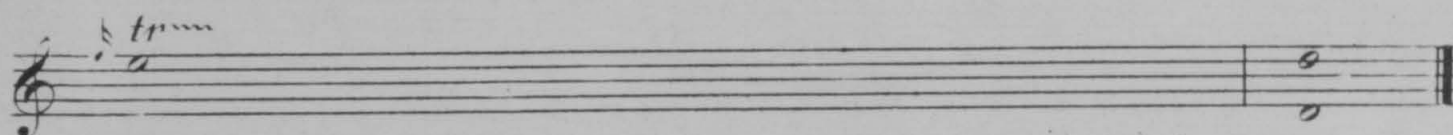


Ausführung.



Der Triller wird so (*tr*) bezeichnet.

Schreibart.



Ausführung.



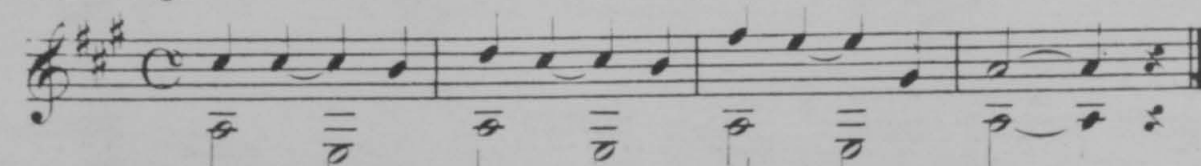
Vom Schleifen der Töne.

Wenn zwei verschiedene Noten durch einen Bogen (—) verbunden sind, so werden selbe geschleift. Das Schleifen geschieht folgendermassen. Man spielt die erste Note mit dem Finger der rechten Hand an, und schnellst sie hierauf mit dem Finger der linken Hand zur nächsten Note ab. Beispiel unter (A). Beträgt aber die Entfernung von einer zur andern Note mehrere Bünde, so wird ebenfalls nur die erste Note angespielt, sodann aber der Finger der linken Hand leicht auf der Saite bis zur nächsten Note fortgezogen. Beispiel unter (B.)

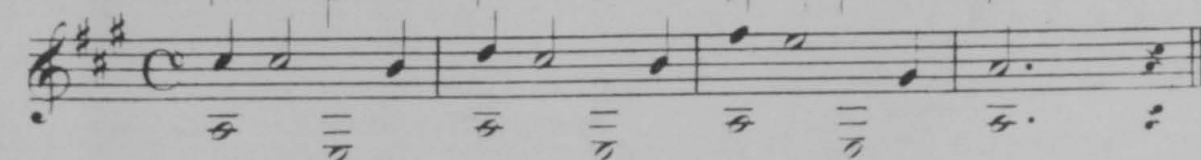


Wenn aber zwei gleiche Noten unter einen Bogen stehen, so wird die zweite nicht angespielt.

Schreibart.

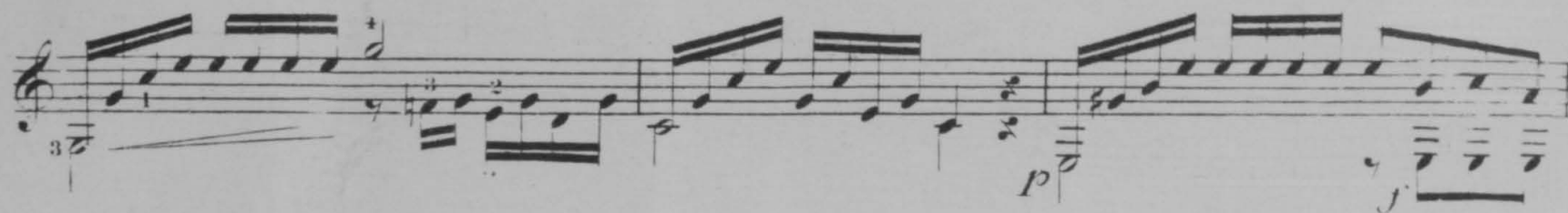


Ausführung.

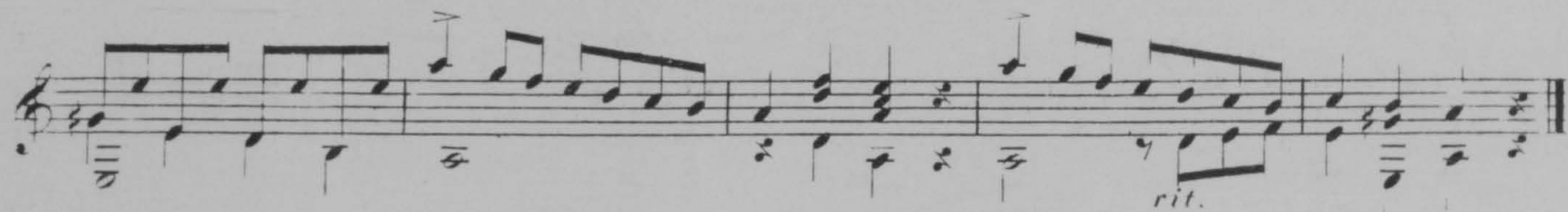


Übungsstücke.

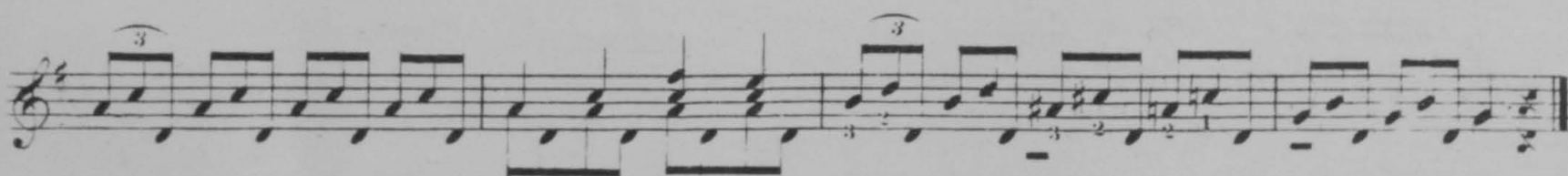
*Andante.**Moderato.*

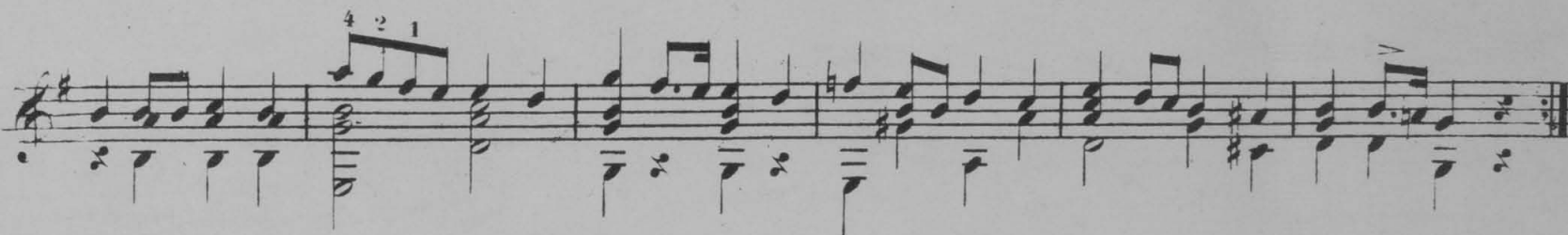


Andantino.



Moderato.



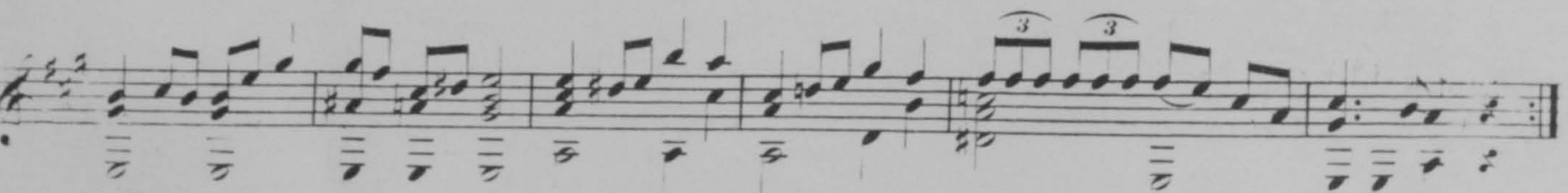
Andante.*Cantabile.**Allegretto.*



Romanze. Adagio.



Andantina.



11. *Alliegretto.*

12. *Moderato.*

13. *Tempo di marcia.*

*Cantabile.*14. *Allegretto.*15. 

Empfehlenswerthe Musik für die Guitarre.

Verlag der Schlesinger'schen Musikhandlung (Rob. Lienau), Berlin,

Französische Str. 23.

Wien, I., Carl Haslinger.

Für Guitarre allein.

Pour Guitare seule.

Baumgart, H. , Harfners Abschied. Fantasie	— 80
Carulli, F. , 3 Sonaten No. 1, 2, 3. . . je	1 —
Diabelli, A. , Préludes progressifs op. 103	2 —
Giuliani, M. , 6 Variationen op. 2 . . .	— 80
— 3 Rondos op. 3	1 50
— 5 Variationen op. 6	1 —
— Variat.: Die feindlichen Volksstämme op. 7	1 —
— 3 Rondos op. 8	1 50
— 6 Variationen, Polonaise und Finale op. 9	1 —
— Sonate brillante op. 15	1 50
— 8 Rondos op. 17	1 —
— Divertissement op. 29	1 50
— Le Papillon. Sammlung von Stücken für Anfänger op. 30. 3 Hefte. . . . je	1 —
— Variationen op. 34	— 80
— 36 Divertimenti Heft 1, 2 op. 37 . . . je	1 —
— Variat.: à Schüssler op. 38	— 80
— 36 Divertimenti Heft 3, 4 op. 40 . . . je	1 —
— Variat.: Niaiseries d'Enfants op. 41 . .	— 50
— 36 Divertimenti Heft 5, 6 op. 56 . . . je	1 —
— Gr. Variationen: La Sentinelle op. 91 .	1 —
Mertz, J. K. , Ungar. Vaterlandsblüten op. 1	1 —
— Nachtviolen. Melodische Sätze op. 2 . .	1 —
— 2 Polonaisen und Mazurka op. 3	1 50
— 3 Nocturnes op. 4	1 50
— Cyanen. Melodische Sätze op. 5	— 80
— Le Carnaval de Venise. Air varié op. 6 .	— 80
— Opern-Revue. Ausgew. Melodien op. 8 . je	1 50
1. Lucrezia Borgia.	18. Mädchen vom
2. Lucia.	Lande.
3. I Puritani.	19. Teufels Antheil.
4. La Sonnambula.	20. Haydée.
5. Belisario.	21. Rigoletto.
6. Anna Bolena.	22. Nabucodonosor.
7. Regimentstochter.	23. Barbier von Sevilla.
8. L'Elisire d'Amore.	24. Moses.
9. 4 Haimonskinder.	25. Weisse Dame.
10. La Straniera.	26. Marco Spada.
11. Marino Faliero.	27. Il Trovatore.
12. Stradella.	28. Satanella.
13. Postillon von Lon-	29. La Traviata. . . .
jumeau.	30. Euryanthe.
14. Ernani.	31. Die sicilische
15. Die Zigeunerin.	Vesper.
16. La Favorita.	32. Der Nordstern.
17. Norma.	33. Lustigen Weiber.
— 6 Ländler op. 9	1 —
— Introduction und Rondo op. 11	1 —
— Ländler op. 12	1 —
— Barden-Klänge. 13 Tonstücke op. 13 . je	1 —
No. 1. An Malvina. Romanze.	
„ 2. Abendlied. Unruhe. Elfenreigen.	
„ 3. An die Entfernte. Etude. Capriccio.	
„ 4. Gondoliera. Liebeslied.	
„ 5. Fingalshöhle. Gebet.	
„ 6. Tarantelle.	
„ 7. Variations mignonnes.	
„ 8. Kindermärchen.	

Mertz, J. K. , Barden-Klänge. 13 Ton-	— 4
stücke op. 13. je	1 —
No. 9. Rondino.	
„ 10. Romanze. Scherzo. Sehnsucht.	
„ 11. Lied ohne Worte. Mazurka.	
„ 12. 4 Polonaisen von Oginski.	
„ 13. 3	
„ 14. Romanze.	
„ 15. Walzer im Ländlerstyl (60 $\frac{1}{2}$).	
— 3 Morceaux: Fantaisie hongroise. Fantaisie	2 —
originale. Le Gondolier op. 65	2 —
— 6 Lieder von Franz Schubert, übertragen .	2 —
— Auswahl der beliebtesten Tänze, von Strauss,	
Joh., Sohn, übertragen.	
Heft I. Walzer aus op. 95, 99, 104, 105, 114	1 50
Heft II. Walzer aus op. 118, 119, 128, 131, 136	1 —
Heft III. Polka aus op. 117, 127, 134, 138 .	1 50
Heft IV. Walzer aus op. 141, 143, 148, 154,	1 50
157, 163, 164, 167, 172	1 50
Heft V. Polkas aus op. 144, 165, 170, 173, 174	1 50
Heft VI. Walzer aus op. 177, 179, 192, 205,	1 50
208, 209, 215, 220, 221, 223	1 50
Heft VII. Polkas und Polka-Mazurkas aus	1 50
op. 178, 182, 190, 200, 219, 229 . . .	1 50
Heft VIII. Walzer aus op. 232, 233, 234, 245,	1 50
247, 250, 261, 262, 264, 266.	1 50
Heft IX. Walzer und Polkas aus op. 270,	1 50
273, 274, und Jos. Strauss op. 61, 91, 96,	1 50
125, 139.	1 50
— Auswahl der beliebtesten Tänze von C. M.	
Ziehrer.	
Heft X. Walzer und Polkas aus op. 1, 2, 10,	1 50
22, 28, 33, 34.	1 50
Heft XI. Walzer und Polkas aus op. 30, 39,	1 50
42, 46, 48, 50, 55	1 50
Heft XII. Walzer und Polkas aus op. 59,	1 50
61, 66, 68, 69, 71, 76	1 50

Für Guitarre mit Begleitung anderer Instrumente.

Pour Guitare avec accompagnement d'autres Instruments.

Bevilacqua, M. , Variationen: Wer hörte wohl	1 30
jemals, f. Guitarre u. Flöte (od. Violine) op. 63	
Call, L. de , Serenade (C) f. Guit. u. Violine	2 50
op. 16.	2 50
— Serenade (D) f. Guit. u. Violine op. 19 . .	2 —
— Duo facile f. 2 Guitarren op. 20.	1 —
— Serenade (A) f. Guit. u. Violine op. 21 . .	1 50
— Serenade (C) f. 2 Guitarren op. 24. . . .	2 —
— Serenade (D) f. Guit., Flöte u. Bratsche op. 30	2 —
— Serenade (A-moll) desgl. op. 50	2 —
— Serenade (C) f. Guit. u. Violine (od. Flöte) op. 54	2 —
— Serenade (A) desgl. op. 55	1 50
— Serenade (C) f. Guit., Flöte u. Bratsche op. 66	3 50
— Sonate (C) f. Guit. u. Klavier op. 74 . . .	3 50
— Trio (Es) f. Guit., Violine u. Bratsche op. 100	2 —
— Serenade (A) f. Guit. u. Violine op. 129 .	2 —
— Serenade (Es) f. Guit., Violine u. Bratsche op. 131	2 —
— Serenade (A) desgl. op. 137	2 —

Diabelli, A. , Serenade (Es) f. Guit. u. $\frac{1}{2}$	4
Violine op. 139	2 —
— Serenade (A) desgl. (oder Flöte) op. 143 . .	1 50
— Sonate (A) f. Guit. u. Klavier op. 143 B. .	2 —
— Serenade (C) f. Guit. u. Violine (oder Flöte)	
op. 144	1 50
— Sonate (A) f. Guit. und Klavier op. 68 . .	1 50
— Sonatine (G) desgl. op. 70	1 50
— Gr. Serenade sentimentale für Guit. und	
Flöte op. 99	2 —
— Variationen für Guit. u. Klavier op. 97 . .	1 —
— Gr. Sonate brillante (D-moll) f. Guit. und	
Klavier op. 102	4 —
— Leichte Stücke f. Guit. u. Klavier. 4 Hefte je	1 —
Giuliani, M. , Duo f. Guit. u. Violine op. 25	3 —
— 3 Rondos f. 2 Guitarren op. 66	3 —
— 2 Rondos f. Guit. u. Klavier op. 68 . . .	2 —
— Potpourri aus: Tancréd f. Guit. u. Violine	
(oder Flöte) op. 76	2 —
— Variations (Mad. Catalani) für Guit. und	
Violine (oder Flöte) 2 Hefte je	2 —
Giuliani, M., u. Hummel, J. N. , Grand	
Potpourri national, f. Guit. u. Klavier op. 93	9 —
Klitzing, F. v. , Fantasie f. Guit. u. Flöte op. 2	1 —
— Divertissement desgl. op. 3	— 80
Krämer, E. , Adagio u. Rondo brillant f.	
Guit. u. Csakan (Stockflöte) op. 14 . . .	1 50
Mayseder, J. , Variations sur un thème grec,	
f. Guit. u. Violine op. 4	1 50
Romberg, B. , Divertissement über öster-	
reichische Volkslieder, f. Guit. u. Violon-	
cello op. 46	1 50
Weber, C. M. v. , Divertimento assai facile	
per la Chitarra ed il Piano op. 38	2 50
— Der Freischütz. Oper, f. Guit. u. Violine	
(oder Flöte)	5 —
— Ouverture desgl.	1 50
Weiss, J. A. , 6 Duos faciles, f. 2 Guitarren	2 30

Übungsstücke und Schulen für Guitarre.

Etudes et Méthodes pour Guitare.

Bornhardt, J. , Kleine Guitarre-Schule.	
Nebst Übungsstücken und Liedern. Neue	
umgearbeitete Ausgabe von F. Chotek . .	2 —
Bortolazzi, B. , Neue theoret.-praktische	
Guitarre-Schule. Vollständiger Unterricht	
nach leichter Methode. Neue Ausgabe	
(deutsch-italienisch)	3 —
Carulli, F. , 24 leichte Stücke, nebst 8 kleinen	
Präliminarien und Modulationen f. Anfänger	1 80
Harder, A. , Neue praktische u. theoretische	
Guitarre-Schule	7 —
— Neue fortschreitende Etuden	1 50
Mertz, J. K. , Theoretisch-praktische Gui-	
tarre-Schule mit 15 Übungsstücken . . .	4 —
Padovetz, J. , Unterhaltungen, leichte	
Stücke für den Unterricht op. 6	1 —

Lieder und Gesänge mit Begleitung der Guitarre.

Auber, F. , Die Stumme von Portici. Oper	4 80
Barcarolle: Es wehen	— 50
Barcarolle: Seht, seht	1 —
Curschmann, F. , Bächlein, lass dein Jäger-	
lied. Wie lieb, aus op. 3	1 —
— Dein ist mein. Willkommen. Waldesgruss,	
aus op. 3	1 —
— Dein ist mein Herz op. 3 No. 6	— 50
— 2 Lieder: Der kleine Hans, u. Komm lieber	
Schatz, aus op. 11	1 —
— Canzonetta. Abend ist's — Già la notte	— 80
Gumbert, F. , Ob ich dich liebe op. 2 No. 1	— 50
— In den Augen liegt das Herz op. 2 No. 6	— 50
— Das Meer hat seine Perlen op. 10 . . .	— 50
— O bitt' euch, liebe Vögelein op. 43 . . .	— 80
Hölzel, G. , Glockengeläute op. 25. Br. . .	1 —
— Das Lied von der Lanze op. 29. Br. . .	1 —
— In den Augen liegt des Herz. T. . . .	1 —
— Der gute Rath. S.	1 —
— Die Schildwache	1 —
Huth, L. , Das Hindumädchen	— 50
Kücken, Fr. , Sylvesterlied	— 80
— Tscherkessisches Lied op. 27.	— 80

Kücken, Fr. , Lieder aus op. 20, 23, 24,	
26 u. 28:	
Heft I. Blumen und Sterne. Im Mai. Lauf	
der Welt	1 —
Heft II. Schlummerlied. Flieg' Vöglein	
durch den Böhmerwald	1 —
Heft III. Herein! — Wenn der West . .	1 —
Heft IV. Hier in Gottes freiem Garten.	
Gern willst du wissen. Ach wie glücklich	
Heft V. Ueber die Berge. Wenn sonst	
im goldnen Strahl. Wir müssen gehen	
(Duett)	1 —
Heft VI. Frühlingswanderschaft. Vöglein	
mein	1 —
— Mei Dirndel ist harp auf mi	— 50
Loewe, C. , Der Wirthin Töchterlein op. 1,	
No. 2	— 50
— Mein Herz ich will dich fragen op. 86 . .	— 50
Meyerbeer, G. , Lieblingsgesänge aus Robert	
der Teufel	2 —
No. 1. Romanze: Geh, geh, so sagte sie . .	— 80
„ 2. Sicilienne: Nun o Glück	— 80
„ 3. Romanze: Eh ich die Normandie . .	— 50

Meyerbeer, G. , Lieblingsgesänge aus Robert	
der Teufel	4
No. 4. Cavatine: Näher denn, wie sie schön	— 50
„ 5. Cavatine: Robert! mein Geliebter . .	— 50
Schubert, Fr. , Aufenthalt	1 —
— Das Fischermädchen	1 —
— Liebesbotschaft	1 —
— Die Post	1 —
— Ständchen	1 —
— Die Taubenpost	1 —
Weber, C. M. v. , Lieder. Das Herzeleid:	
Wie i bin verwichen	— 30
— Mädel schau mir in's Gesicht	— 50
— Preciosa. Lied: Einsam bin ich	— 50
— Der Freischütz. Oper	3 —
Walzer u. Arie: Hier im ird'schen. . . .	— 50
Ariette: Kömmt ein schlanker Bursch . .	— 80
Arie: Durch die Wälder	— 50
Cavatine: Und ob die Wolke	— 50
Brautjungfern-Lied: Wir winden dir. . .	— 50
Jägerchor: Was gleicht auf Erden . . .	1 —
Gebet: Leise, leise	— 50
— Oberon	3 80
Ariette: Arabien's einsam Kind	— 50
Meermädchenlied: O! wie wogt es . . .	— 50